

Bitte
freimachen

An
Deutscher Kinderschutzbund
Bezirksverband Frankfurt e. V.
Comeniusstraße 37
60389 Frankfurt am Main



**STARK DURCH
ERZIEHUNG**



Deutscher Kinderschutzbund
Bezirksverband Frankfurt e. V.
Comeniusstraße 37
60389 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 970 901 10
Fax: (069) 970 901 30

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



2000 – 2012
Zwischen Anspruch
und Wirklichkeit:
12 Jahre Recht auf
gewaltfreie Erziehung

Einladung zur Fachveranstaltung
Dienstag, 20. November 2012



**STARK DURCH
ERZIEHUNG**

Eine gemeinsame Aktion des Kinderschutzbunds Frankfurt und des Frankfurter Kinderbüros



Herzlich eingeladen sind interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Schulen und Justiz.

12 JAHRE GESETZ ZUR GEWALTFREIEN ERZIEHUNG
§1631 Abs. 2 Satz 1 BGB

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung.
Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.

Jüngste Untersuchungen zur Wirksamkeit des Gesetzes geben Anlass zur Ermutigung. Für viele Eltern ist das Recht auf gewaltfreie Erziehung zu einem Leitbild eigenen erzieherischen Handelns geworden.

Das Leitbild der gewaltfreien Erziehung geht über den Kinderschutz hinaus: Kinder werden als Inhaber eigener Rechte in den Mittelpunkt gestellt: Das bedeutet, dass sie früh im Bewusstsein ihrer Rechte aufwachsen sollen. Dies kann nur gelingen, wenn Erwachsene Kindern in einer Haltung begegnen, die sich durch Respekt und Achtung auszeichnet.

Noch immer nehmen Körperstrafen und andere Formen der Gewalt in der Erziehung einen zu großen Raum ein, wie beispielsweise die Forsa-Umfrage Anfang 2012 aufzeigte. Liegen also Anspruch und Wirklichkeit 12 Jahre nach der Gesetzesänderung immer noch zu weit auseinander? Wie ist es um die Gewaltfreiheit im Jahr 2012 bestellt? Welche Ergebnisse liegen hierzu vor? Welche Angebote benötigen Eltern, um ihre Kinder gewaltfrei erziehen zu können?

Ziel der Tagung ist es, Antworten auf diese Fragen zu geben.



Schirmherrin:
Sarah Sorge,
Dezernentin für Bildung
und Frauen

BEGRÜSSUNG

Stefan Schäfer, Dr. Susanne Feuerbach

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Ludwig Salgo, Kinderschutzbund Frankfurt am Main

VORTRAG

„Internationale Studien zur Wirksamkeit des Gewaltverbots“

Prof. Dr. jur. Kai-D. Bussmann, Universität Halle

VORTRAG

„Studien zur Frage der Gewalt und Gewaltprävention in Migrantenfamilien“

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung, Universität Duisburg-Essen

VORTRAG

„Gewalt in der Erziehung“,
Ergebnisse der Eltern-Forsa-Umfrage
Oliver Steinbach, Zeitschrift „Eltern“

MODERATION

Dr. Susanne Feuerbach, Stefan Schäfer



Die Veranstaltung ist kostenfrei – eine Anmeldung ist dringend erforderlich. Bitte melden Sie sich per Fax, E-Mail oder per Post mit beiliegender Karte bis zum 13.11.2012 an.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheidet der Eingang der Anmeldung. **Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.** Sollte die mögliche TeilnehmerInnenzahl zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung überschritten sein, erhalten Sie eine schriftliche Benachrichtigung. Sollten Sie sich angemeldet haben und nicht teilnehmen können, bitten wir um umgehende Abmeldung, damit wir weitere Interessierte auf der Warteliste berücksichtigen können.

Anmeldung bis zum 13.11.2012

- **Fax:** (069) 970 901 30
- **E-Mail:** veranstaltungen@kinderschutzbund-frankfurt.de
- **Post:** Bitte mit ausgefüllter und frankierter Karte

2000 – 2012 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: 12 Jahre Recht auf gewaltfreie Erziehung

Dienstag, 20.11.2012, 13:00–17:00 Uhr
Orangerie – Gewächshaus für Kinder und Jugendliche
Comeniusstraße 39, 60389 Frankfurt am Main

Hiermit melde ich mich verbindlich für
die Veranstaltung am 20.11.2012 an:

Name

Vorname

Institution

Straße

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift (Teilnehmer/-in)

